



Franz Schubert

Die Winterreise

Eine außergewöhnliche Inszenierung
mit künstlerischen Druckgraphiken von

Raimund Pallusseck

Konzert und Projektion

Samstag, 21. Mai 2022 um 19:30h

Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus ...

Ein großes Thema unserer Zeit und vielleicht sogar der Menschheit, ist die Vereinsamung des Suchenden, des Fliehenden vor sich selbst – des Ausgestoßenen, Entwurzelten, Entfremdeten.

Nach 20 Jahren mit Schuberts Winterreise im Ohr, entschloss sich R. Pallusseck, Graphiken nach Schuberts Winterreise zu entwickeln.

Etwa 7 Jahre brauchten die Skizzenbücher, um eine bildnerische Annäherung zu finden und der Kopfreise auf die Spur zu kommen.

„Pallusseck ein virtuoser, hochsensibler Künstler, der unbeeindruckt von Modetrends seinen Weg gegangen ist und geht – sich selbst zurückstellend. Diese Grundhaltung macht im großen Maße die Wichtigkeit der Winterreiseblätter aus.

Seien Sie gespannt, was Pallusseck der Welt in die Hände gelegt hat.“ Karl-Heinz Kern



Raimund Pallusseck

Maler und Dipl. Graphiker

„Im Inneren die Leinen los machen.“

Viele Werke von Raimund Pallusseck sind von der Musik inspiriert. Musik ist ein steter Begleiter seiner Malerei.



Was der Betrachter sieht, sind Farbklänge, Farb Räume und Strukturen. Man träumt sich in Raimund Pallussecks Bilder hinein und nimmt Landschaften, Wolkenformationen oder das Meer wahr. Die Horizontlinie wirkt fast immer wie ein nie zu erreichender Ort,

Sinnbild für den ewigen Kreislauf des Lebens.

Mal überwiegt das abstrakte Element, mal das Landschaftliche, eines aber ist allen Bildern gemein: Die persönlichen Lebensspuren des Malers.

Die unerbittliche See spiegelt sich in den druckgraphischen Werken Pallussecks, dem Logbuch der Arcadia, Travens Totenschiff sowie in Britten's Oper „Peter Grimes“ wieder. Wie die Graphiken Pallussecks ist auch seine Malerei von den Geheimnissen der Naturgewalten durchdrungen.

Druckgraphische Mappenwerke

„Logbuch Arcadia“

Farbradierungen

„Das Totenschiff“

nach B. Traven – Farbholzschnitte

„Die Winterreise“

Franz Schubert und Wilhelm Müller– Farbradierungen

„Peter Grimes“

Benjamin Britten – Kaltnadelradierungen

„Nachtgedichte“

Rainer Maria Rilke – Mezzotintoradierungen

„Jenseit des Tweet“

Theodor Fontane – Steindrucke

R. Pallussecks Mappenwerke befinden sich in den öffentlichen Sammlungen

- des Museums für Kunst- und Gewerbe, Hamburg
 - der Deutschen Nationalbibliothek, Leipzig
 - der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt
 - der Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel
 - der Niedersächsischen Landesbibliothek, Hannover
 - der Landesbibliothek Coburg
 - des Fontane-Archivs, Potsdam
 - des Deutschen Schifffahrtsmuseums, Bremerhaven
- sowie in vielen privaten Sammlungen.

www.AtelierPallusseck.de

Sprecher

Harald Jakel

Drei Jahrzehnte war Jakel Hörfunksprecher im NDR, zunächst fünfzehn Jahre im Funkhaus Hannover, die letzten zwanzig Jahre an der Rothenbaumchaussee in Hamburg. In dieser Zeit ist er in allen Sende- und Textformen zu hören gewesen und dadurch einem breiten Radiopublikum bekannt: Angefangen bei den Nachrichten über Hörspiel, Feature, Dokumentation bis hin zu overvoice und Interview.



Dabei wurden seine stimmliche Wandelbarkeit, seine farbenreiche Modulationsfähigkeit und abwechslungsreiche Dynamik besonders geschätzt.

Sollten Sie in den vergangenen dreißig Jahren Hörer*in eines der verschiedenen Hörfunkprogramme des NDR gewesen sein, sind Sie ihm mit Sicherheit akustisch schon einmal begegnet.

Klavier

Nikolai Abramov

ist in Tbilisi, Georgien geboren. Mit 6 Jahren ist er nach Russland umgezogen und hat angefangen, Klavier und Klarinette zu lernen und hat an vielen



Konzerten als Klarinetist und Pianist teilgenommen.

Abramov ist Preisträger vom Internationalen A. Skrjabin Klavierwettbewerb in Paris, Frankreich.

Im Jahr 2015 hat er als Pianist das Moskauer Konservatorium beendet und ist seitdem als Konzertpianist und Klavierlehrer tätig.

2020 hat er das Stipendium vom Deutschen Akademischen Austauschdienst gewonnen und jetzt macht er das Masterstudium an der Musikhochschule Lübeck in der Klavierklasse von Professorin Konstanze Eickhorst.

2020 hat er das Stipendium vom Deutschen Akademischen Austauschdienst gewonnen und jetzt macht er das Masterstudium an der Musikhochschule Lübeck in der Klavierklasse von Professorin Konstanze Eickhorst.

Trompete

Florian Pöschel

In Bielefeld geboren und aufgewachsen, spielt Pöschel seit seinem siebten Lebensjahr Trompete.



Abschluss künstlerisches Diplom und Musikpädagogik an der Musikhochschule Lübeck.

Er unterrichtet an der Musikschule Mosaik in Lübeck und im Rahmen der Musikwerkstatt Ostholstein e.V. auf Fehmarn.

Den Posaunenchor Krummesse leitet Pöschel seit 2009.

Seit der Gründung 2004 ist Pöschel Mitglied des „Orchester Sinfonietta Lübeck“.

24 Farbradierungen die den 24 Liedern der Winterreise zugeordnet sind werden in einer neuen Konstellation inszeniert.

Mit drei Künstlern die, ebenso wie Palluseck selbst, fasziniert von Schuberts Vertonung der Verse Wilhelm Müllers sind, kommt eine ungewöhnliche Form des Zusammenspiels auf die Bühne:

Die Radierungen werden auf eine große Leinwand projiziert. Die Verse werden vorgelesen und die Trompete übernimmt, begleitet vom Klavier, die Gesangsstimme.

Einleitende Worte

Lina Erdmann, Q2

Sprecher

Harald Jakel, Hamburg

Trompete

Florian Pöschel, Musiker, Lübeck

Klavier

Nikolai Abramov, Musiker, Lübeck

Konzert und Projektion

Samstag, den 21. Mai 2022
um 19:30Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Im Anschluss ...

... an die Aufführung zeigt Raimund Palluseck die Radierungen und erzählt über die Entstehung des Mappenwerkes und lädt zum Verweilen ein. Darüber hinaus werden die Radierungen für die individuelle Betrachtung ausgestellt.

Der Abschlussjahrgang Q2 übernimmt das Catering mit kleinen Snacks und Getränken.

Das Mappenwerk sowie einzelne Blätter können käuflich erworben werden.

Finis coronat opus. (Ovid)

Das Ende krönt das Werk.

In diesem Sinne möchten sich die Schüler:innen des Abschlussjahrganges 2022 mit der Organisation dieser fächerübergreifenden Abendveranstaltung verabschieden und hoffen, dass diese sinnliche Verknüpfung der Freien Künste bei den nachfolgenden Klassenstufen einen nachhaltigen und vertiefenden Eindruck hinterlässt.

Wir würden uns im Anschluss über einen regen Austausch zum Erlebten im Refugium freuen.

Ticketpreise

12,-€ im Vorverkauf, 15,-€ an der Abendkasse

Schüler:innen des Katharineums haben freien Eintritt, bitte dennoch Karten reservieren.

Alle Vorbestellungen/Reservierungen werden an der Abendkasse personalisiert hinterlegt.

Tickets bitte per Mail über die Schülerin Lina Erdmann, Q2a, vorbestellen/reservieren.

erdmanli@katharineum.de

Veranstaltungsort

Aula des Katharineums zu Lübeck,
Königstraße 27-31

23552 Lübeck

Das Tragen einer Maske wird empfohlen.

Mit freundlicher Unterstützung der

POSSEHL
Stiftung